

PRESSEINFORMATION

Schätze aus dem Boden – Archäologische Restaurierung in Kalkriese

Aktionsprogramm zum 1. Europäischen Tag der Restaurierung am
14. Oktober

Bramsche/Kalkriese, 8. Oktober 2018

Am Sonntag, den 14. Oktober 2018, bietet Museum und Park Kalkriese anlässlich des deutschland- und europaweit erstmals stattfindenden Tags der Restaurierung exklusive Einblicke in die archäologische Restaurierung am historischen Schlachtfeld und aktuellen Fund- und Forschungsort Kalkriese. Unter dem Motto „Schätze aus dem Boden – Archäologische Restaurierung in Kalkriese“ erfahren Besucher in Führungen, Vorträgen, Filmvorführungen und Mitmachaktionen, welche Aufgaben ein (archäologischer) Restaurator übernimmt und welche Bedeutung der Restaurierung in der Bewahrung des kulturellen Erbes zukommt.

Restauratorin Christiane Matz gewährt exklusive Einblicke in die Restaurierungswerkstatt im Museum und Park Kalkriese. Bei Rundgängen durch ihren Arbeitsort zeigt sie aktuelle Restaurierungsprojekte und berichtet über ihren Arbeitsalltag als archäologische Restauratorin. Die Funde, die bei den Ausgrabungen auf dem antiken Schlachtfeld gemacht werden, kommen in die Restaurierungswerkstatt, wo sie bearbeitet und für die Aufbewahrung im Magazin bzw. spätere Ausstellungen aufbereitet werden. „Der Erhalt der archäologischen Funde stellt in Kalkriese einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt dar. In diesem Jahr wurden bei der Ausgrabung Funde im Block geborgen, deren Restaurierung nun Schritt für Schritt dokumentiert werden soll. Unter anderem soll der größte Block mithilfe von Computertomographie dreidimensional dargestellt werden. Dies erleichtert die Freilegung des Objekts und bietet außerdem einzigartiges Anschauungsmaterial für die spätere Vermittlungsarbeit“, erläutert Geschäftsführer Dr. Joseph Rottmann.

Vertieft wird das Thema „Einsatz von Computertomographie in der Restaurierung“ in einem Vortrag von Andrea Tröller-Reimer vom Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege Hannover. Ein weiterer Vortrag von Christiane Matz sowie kurze Filmvorführungen veranschaulichen das breite Arbeitsfeld eines Restaurators. Kinder können bei der Mitmachaktion „Scherben kleben“ die Praxis kennen lernen.

Zudem informieren Mitarbeiter des Museums am Aktionstag über das „Fundpaten-Programm“, in dessen Rahmen sich Freunde der Archäologie für den Erhalt der Funde vom antiken Schlachtfeld Kalkriese engagieren können.

VARUSSCHLACHT IM OSNABRÜCKER LAND

MUSEUM UND PARK KALKRIESE

Die Spezialangebote zum Tag der Restaurierung sind kostenlos, Besucher zahlen nur den regulären Museumseintritt. Ein Tagesticket kostet 9,50 €, eine Familienkarte für zwei Erwachsene und Kinder 20,00 €, der ermäßigte Eintritt beträgt 6,50 €. Das detaillierte Programm ist abrufbar unter www.kalkriese-varusschlacht.de.

Die Führungen durch die Restaurierungswerkstatt sind jeweils auf 10 Teilnehmer beschränkt. Eine Anmeldung beim Buchungsservice unter 05468 9204-200 wird empfohlen.

Bildinformationen:

Restauratorin Christiane Matz in der Werkstatt, Copyright VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land, Foto: Hermann Pentermann.

Die Bilder sind im Rahmen der Berichterstattung frei zur Veröffentlichung.